

ENTLEBUCH

24.07.2017

Das Abenteuer im Entlebuch ist zu Ende



Zwei Wochen waren sie im Entlebuch zu Gast: Dieses Wochenende reisten die Jublaner zurück in ihre Heimat.

Die schmutzigen Kleider gepackt, den Schlafsack zusammengerollt und viele Erinnerungen im Gepäck: Das Freiburger Kantonslager der Jubla endet nach zwei Wochen, die wettersicher und unfallfrei waren.

Es ist vollbracht, das Kantonslager der Jubla Freiburg kann auf zwei wundervolle Wochen im Luzerner Entlebuch zurückschauen. Rund 1300 Teilnehmer, Leiter und Helfer lebten die letzten Wochen in grossen Zelten und genossen das gemeinschaftliche Leben. Die Scharen kämpften gegeneinander in den Geländespielen und konnten den Kontakt untereinander erweitern. «Die Kinder schätzten am meisten das gute Essen, die lustigen Geländespiele und die neuen Freundschaften. Das Plumpsklo wurde hingegen nicht so gerühmt», so Jano Fasel, Ressortleiter Sponsoring und Externe Kommunikation des Kantonslagers 2017.

Er blickt auf eine tolle Zeit zurück. «Auch wenn es kitschig tönt: Wenn ich sehe, wie viel Freude man mit so einem Lager den Kindern bereiten kann, ist das mehr als genug Lohn für die Arbeit, die wir vor und während den zwei Wochen geleistet haben», sagt Fasel. Bis zum nächsten Kantonslager wird nun die Nostalgie lange anhalten.

jp

Bericht Seite 5